

Patula rotundata Müll. 3 St.

Arion hortensis Fér. Häufig.

Fruticicola (Monacha) incarnata Müll. 2 unausgewachsene Stücke.

Buliminus (Ena) montanus Drap. Ein subfossiles Bruchstück eines erwachsenen Exemplares, mit typischer Skulptur.

Clausilia (Clausiliastra) laminata Mtg. 3 St.

Cl. (Graciliaria) corynodes Held. Zahlreich an Kalkgestein. Die Gehäuse der lebenden Tiere sehen wie mit einem leichten bläulichen Reif überzogen aus. Alt. 11-12 mm.

Cl. (Pirostoma) plicatula Drap. 5 St. Alt. 11-14 mm.

Limnaea (Fossarina) truncatula Müll. Ein leeres Gehäuse im Genist des Baches.

IX. Basel, im sogenannten „Erlenpark“, der in der Hauptsache aus Eschen, Eichen, Ahorn etc. besteht, Erlen scheinen dagegen ganz zu fehlen.

Limax (Lehmannia) arborum Bouch.-Cantr. Nicht selten an Eschen.

Tachea nemoralis Müll. In leeren verblichenen Gehäusen.

Buliminus (Ena) obscurus Müll. 7 erw. Stücke.

Clausilia (Clausiliastra) laminata Mtg. 8 St.

Cl. (Alinda) plicata Drap. 8 St.

Cl. (Pirostoma) plicatula Drap. 10 Exemplare von 10,5—12,25 mm Länge. Diese sowie die 3 vorhergehenden Arten lebend gesammelt.

Nachtrag zum Verzeichnis der in der diluvialen Sand- und Tuffablagerung von Brüheim bei Gotha vorkommenden Conchylien.

Von

F. H o c k e r.

Im Mai-Juniheft des Nachrichtenblatts von 1898 ist von mir ein Verzeichnis der in der diluvialen Sand- und Tuff-

ablagerung bei Brüheim im Herzogtum Gotha vorkommen-
den Conchylien veröffentlicht worden. Nach längerer Pause
habe ich die Untersuchung dieser Fundstelle wieder aufge-
nommen und dabei das Vorkommen noch einer Anzahl wei-
terer Arten feststellen können. Das Aussehen der engbe-
grenzten Fundstelle hat sich inzwischen durch den fort-
schreitenden Abbau wesentlich geändert. Es liegen jetzt
übereinander drei je von Schichten festen Gesteins über-
lagerte fossilienführende Sandsteinschichten zu Tage, die
indessen zum Teil verschiedene Arten bergen. Da die
Untersuchung der Sande zumeist nicht an Ort und Stelle
vorgenommen werden konnte, so hat leider bei der Auf-
zählung der Funde eine genaue Bezeichnung der Lagerstätte
unterbleiben müssen.

Das nachstehende Verzeichnis enthält die sämtlichen
von mir bis jetzt dort aufgefundenen Arten, wobei die neu
hinzugekommenen mit * bezeichnet sind.

Die Angaben der Häufigkeitsgrade ihres Vorkommens
habe ich weggelassen, da die Stücke einer Art durchaus
nicht gleichmässig verteilt sind. Während z. B. die Puppen
im allgemeinen vereinzelt und nicht häufig sich vorfinden,
habe ich an einer Stelle Pupa antivertigo und angustior
zu Hunderten gesammelt.

Herrn Prof. Dr. O. Böttger in Frankfurt a. M., der
mich auch diesmal bei Bestimmung verschiedenener Funde
in gewohnter liebenswürdiger Weise unterstützt hat, sage
ich dafür besten Dank.

Gen. Limax Müll.

- * 1. Limax (Agriolimax) agrestis Lin.

Gen. Vitrina Drap.

2. Vitrina (Semilimax) kochi Andr.
3. „ „ elongata Drap.

Gen. Conulus Fitz

4. Conulus (Trochulus) fulvus Drap.

Gen. Hyalina Agass.

5. *Hyalina* (*Vitrea*) *diaphana* Stud.
6. " " *crystallina* Müll.
7. " (*Polita*) *pura* Ald.
8. " " *hammonis* Ström.
9. " " *cellaria* Müll.
10. " " *nitidula* Drap.

Gen. Zonites Montfort.

11. *Zonites acieformis* Klein (= *Z. praecursor* A. Weiss).

Einige inzwischen gefundene grössere Bruchstücke lassen keinen Zweifel an deren Identität mit dieser fossilen Art. Ich wähle für *Z. verticillus* Fér. den obigen Namen aus dem von Dr. E. Wüst in Beiträgen zur Kenntnis des pleistocänen Kalktuffs von Schwanebeck bei Halberstadt (Zeitschr. d. Deutsch. geol. Ges. 1902, S. 16) angeführten Grunde.

Gen. Helix Lin.

12. *Helix* (*Punctum*) *pygmaea* Drap.
13. " (*Patula*) *rotundata* Müll.
14. " " *solaria* Mke.
15. " (*Vallonia*) *costata* Müll.
- * 16. " " *pulchella* Müll.

Viel häufiger wie die vorige Art, war aber in der früheren Liste übersehen worden.

17. *Helix* (*Acanthinula*) *aculeata* Müll.
18. " (*Gonostoma*) *obvoluta* Müll.
19. " " *personata* Lam.
20. " (*Chilotrema*) *lapicida* Lin.
21. " (*Fruticicola*) *bidens* Chemn.
22. " " *hispida* Lin. var. *concinna* Jeffr.
23. " " *incarnata* Müll.
- * 24. " (*Eulota*) *fruticum* Müll.
25. " (*Tachea*) *vindobonensis* Fér.
26. " " *nemoralis* Müll.

Gen. Pupa Drap.

27. Pupa (Pupilla) muscorum Müll.

28. „ (Sphyradium) edentula Drap.

Diese in meiner früheren Arbeit als der rezenten Fauna der Umgegend fehlend bezeichnete Art habe ich inzwischen im Krahnberg bei Gotha, einem malakologischen Raritätenkästchen, auch lebend gesammelt.

* 29. Pupa (Isthmia) costulata Nilss.

30. „ „ minutissima Hartm.

31. „ (Alaea) alpestris Alder.

1 Stück, Herr Prof. Dr. Böttger schrieb mir dazu: „Deutlich schmaler als alle meine diluvialen Formen dieser Art;“ ich unterlasse es jedoch, auf das eine Stück eine neue Varietät zu gründen.

* 32. Pupa (Alaea) moulinsiana Dup.

Wurde von mir ausser bei Burgtonna und Brüheim auch in dem Interglazial von Mühlhausen i. Th. und in den einer jüngeren Formation angehörenden Sanden von Herbsleben a. d. Unstrut gesammelt.

33. Pupa (Alaea) pygmaea Drap. form. quadridens West.

Die gesammelten Stücke gehören sämtlich zu dieser Form; unter ihnen befindet sich eins ohne Parietalzahn.

34. Pupa (Alaea) substriata Jeffr.

35. „ „ antivertigo Drap

36. „ (Vertigo) pusilla Müll.

37. „ „ angustior Jeffr.

Gen. Clausilia Drap.

38. Clausilia (Clausiliastra) laminata Mont.

* 39. „ „ brueheimensis nov. spec.

3 Stücke, 2 Mündungen mit $1\frac{1}{2}$ und 3 Umgängen und eine Mündungswand. Der Cl. silesiaca A. Schm. und Cl. orthostoma Mke. nahestehend, von ersterer aber durch etwas stärkere Streifung, den mehr gelösten Mundsaum und die tiefer eingeschnürten Windungen, von letzterer durch

die Form der Mündung verschieden, sodass es nach Dr. Böttger „unmöglich ist, sie spezifisch mit dieser zu vereinigen.“ Der genannte Herr gab mir 1898 nach Auffindung des ersten Stücks die folgende Charakteristik e contrario: „ kann nicht *silesiaca* A. Schm. sein. Alle meine Exemplare, auch die schlesischen, die ich verglichen habe, haben zwei deutlich heraustretende untere Gaumenfalten. Ich dachte dann an *orthostoma* Mke., aber die oben spitze Mündung und die seltsame Ornamentierung des Nackens verbieten eine Annäherung, dann verglich ich die Gruppe *Charpentieria*, die in meiner Erinnerung Aehnlichkeit haben musste, da (*diodon* Stud.) passt aber die Unterlamelle nicht. Es bleibt also nichts anders als *Laminata*-Gruppe, aber auch die relativ ähnliche kleine var. *dubiosa* Cless. (Krain) befriedigt nicht.“.

*40. *Clausilia* (*Alinda*) *biplicata* Mont.

*41. „ (*Strigillaria*) *cana* Held.

42. „ (*Graciliaria*) *filograna* Rm.

Die Bemerkung in meiner früheren Arbeit, dass diese Art der mitteldeutschen Fauna nicht mehr angehöre, ist dahin zu berichtigen, dass sie nach O. Goldfuss („Die Binnenmollusken Mitteldeutschlands,“ Leipzig 1900, und Nachtrag hierzu in der „Zeitschr. für Naturwissensch.“ Bd. 77) in Thüringen bei Gera (Reuss) und Erfurt und an zwei Stellen im Harzgebiet lebend vorkommt.

43. *Clausilia* (*Fusulus*) *interrupta* C. Pfr.

Von dieser jetzt auf Oesterreich, Steiermark, Kärnten und Krain beschränkten Art habe ich 7 Stücke gefunden; ein fossiles Vorkommen ist auch bis jetzt noch von keiner anderen Stelle bekannt.

*44. *Clausilia* (*Kuzmicia*) *parvula* Stud.

45. „ „ *dubia* Drap.

46. „ „ *cruciata* Stud. f. *minima* A. Sch.

47. „ „ *pumila* C. Pfr.

48. „ (*Pirostoma*) *ventricosa* Drap.
 49. „ „ *tumida* K.
 *50. „ „ *densestriata* Rm.

4 Stücke. Diese in den österreichischen Alpenländern und Croatien lebende Art wurde pleistozän meines Wissens bis jetzt nur bei Streitberg in der fränkischen Schweiz und Weimar (nach v. Sandberger: „Ueber die pleistocänen Kalktuffe der fränkischen Alb.“ Sitz. Ber. d. math. phys. Cl. d. K. b. Akadem. d. Wissensch. Bd. XXIII. 1893, München) sowie von S. Clessin im Laaber-Tuff bei Regensburg (Nachrichtsbl. 1906, S. 101) gefunden.

Gen. *Cionella* Jeffr.

51. *Cionella* (*Zua*) *lubrica* Müll.

Die gefundenen Stücke gehören sämtlich der typischen Form an.

52. *Cionella* (*Azeca*) *tridens* Pult.

Findet sich in allen drei Schichten und kommt auch rezent, wie schon früher bemerkt, an verschiedenen Orten der Umgegend vor.

53. *Cionella* (*Caecilianella*) *acicula* Müll.

Nachdem ich die Schnecke neuerlich wiederholt in Schichten gefunden habe, in die ein Eindringen vor der Oberfläche ausgeschlossen erscheint, besteht für mich kein Zweifel mehr an deren Fossilität. Auch S. Clessin ist bezüglich der im Löss und Tuff bei Regensburg gesammelten Stücke zu der gleichen Ueberzeugung gelangt.

Gen. *Succinea* Drap.

54. *Succinea* (*Neritostoma*) *putris* Lin.
 55. „ (*Lucena*) *oblonga* Drap. var. *elongata* Al. Br.

Gen. *Carychium* Müll.

56. *Carychium* *minimum* Müll.

Gen. *Limnaea* Rang.

- *57. *Limnaea* (*Gulnaria*) *auricularia* Lin.

Nur 1 Bruchstück, Mündung mit 1 Umgang einer sehr kleinen Form, ziemlich testschalig. Die stark erweiterte Mündung misst 4,5:3,2 mm.

58. *Limnaea* (*Gulnaria*) *peregra* Müll.

59. „ (*Limnophysa*) *palustris* Müll. var. *diluviana* Andr.

60. „ (*Fossaria*) *truncatula* Müll.

Gen. *Physa* Drap.

*61. *Physa* (*Nauta*) *hypnorum* Lin.

Gen. *Planorbis* Guettard.

62. *Planorbis* (*Gyrorbis*) *septemgyratus* Rm.

Nach Prof. Dr. Böttger; ist wohl identisch mit dem nach Dr. Andreae („Der Diluvialsand von Hangenbieten im Unter-Elsass“ Abt. z. geol. Spezialkarte von Elsass-Lothringen Bd. IV., Heft II) in dem Diluvialsand von Mosbach bei Biebrich vorkommenden *Pl. calculiformis* Sandb.

*63. *Planorbis* (*Gyrorbis*) *spirorbis* Lin.

64. „ „ *leucostoma* Müll.

65. „ „ „ var. *perezii* Graells.

*66. „ (*Armiger nautilus* Lin. mit Übergängen nach *Pl. crista* Lin.

Gen. *Acme* Hartm.

67. *Acme* (*Acicula*) *polita* Hartm.

Auch diese in meiner früheren Arbeit als der rezenten Fauna der Umgegend nicht angehörig bezeichnete Schnecke habe ich inzwischen im Krahnberg wiederholt lebend gesammelt.

*68. *Acme* (*Acicula*) *diluviana* nov. spec.

Ich benenne so eine bis jetzt weder fossil noch rezent bekannte Art, von der ich in der oberen Sandschicht gegen 30 Stück aufgefunden habe. Herr Prof. Dr. Böttger, dem Stücke vorgelegen haben, bezeichnet sie als „sicher neu“ und findet „höchstens eine leichte Anlehnung an die Gruppe

der *A. limbata* Rss. aus den Untermiozaen von Tuhorič in N. Böhmen.

Geh. glatt, glänzend, gelblichweiss, 2,6:1,0 mm. Umgänge 5, sehr wenig gewölbt, ziemlich rasch zunehmend; die letzte etwas über $\frac{1}{4}$ der Gehäuselänge einnehmend, Naht seicht, an der unteren Seite von einem feinen wulstigen Faden begrenzt. Mundsaum ohne Querwulst, schwach gelippt, am Mundwinkel etwas zurücktretend, nach unten leicht seitwärts ausgezogen.

Gen. Bythinia Leach.

69. *Bythinia* (*Elona*) *tentaculata* Lin.

Gen. Valvata Müll.

70. *Valvata* (*Gyrorbis*) *cristata* Müll.

Die häufigste, durch alle drei Schichten verbreitete Art.

Gen. Sphaerium Scop.

71. *Sphaerium* (*Cyclas*) *corneum* Lin.

Gen. Pisidium C. Pfr.

*72. *Pisidium pusillum* Gmel.?

Einige unausgewachsene Schalen, die von Dr. Böttger für diese Art gehalten werden.

Die in dem früheren Verzeichnis mit aufgeführten, von Herrn Dr. G. Bornemann in Eisenach an der Fundstelle gesammelten und mir mitgeteilten *Planorbis umbilicatus* Müll. und *Pl. contortus* Lin. kommen, wie ich mich überzeugt habe, nicht im Diluvialsand, sondern nur in der auflagernden Alluvialdecke vor und sind daher zu streichen.

An sonstigen Tierresten wurden nur zwei Schenkelsknochen, wohl eines kleinen Nagers, und zahlreiche Ostrakodenschalen gefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Hocker F.

Artikel/Article: [Nachtrag zum Verzeichnis der in der diluvialen Sand und Tuffablagerung von Brüheim bei Gotha vorkommenden Conchylien. 86-93](#)